

*„Ich bin fremd gewesen, und ihr habt mich aufgenommen.“*

Matthäus 25, 35

## Fakten

### zur Flüchtlingshilfe von Kirche und Diakonischem Werk Hamburg in der Metropolregion Hamburg

Zuwanderer und Flüchtlinge unterstützen – das ist schon immer ein wichtiges Handlungsfeld von Kirche und Diakonie. Derzeit engagieren sich in und um Hamburg **weit über 100 Hauptamtliche und bis zu 5.000 Ehrenamtliche** unter dem Dach der evangelischen Kirche für Flüchtlinge: im Diakonischen Werk, in den Kirchenkreisen Hamburg-Ost und Hamburg-West/Südholstein. Darüber hinaus beteiligen sich viele kirchliche Ehrenamtliche an nicht-kirchlichen Initiativen. Für die kirchlichen und diakonischen Träger bedeutet diese Arbeit schon bisher einen hohen finanziellen Einsatz. In der aktuellen Situation werden die Mittel für die Flüchtlingshilfe weiter aufgestockt. Die Diakonie Katastrophenhilfe ist unterdessen in den Herkunftsregionen aktiv, hilft etwa syrischen Flüchtlingen im Irak und im Libanon. Gemeinsam mit lokalen Partnern werden zum Beispiel Familien versorgt, die nicht in offiziellen Flüchtlingslagern Zuflucht finden.

Diese Zusammenstellung bezieht sich nur auf Aktivitäten des Diakonischen Werks Hamburg und der Nordkirche in Hamburg. Die vielfältigen Aktivitäten der Mitgliedseinrichtungen des Diakonischen Werkes Hamburg im Flüchtlingsbereich sind in dieser Liste nicht abgebildet. Hier verweisen wir auf den Internetauftritt des jeweiligen Trägers. Bei Anfragen zu dieser Übersicht: Nina Meyer, Diakonisches Werk Hamburg, 040 30 62 0-419

#### Das Anliegen der Flüchtlinge vertreten

Das **Diakonische Werk Hamburg** vertritt das Anliegen der Flüchtlinge in Politik und Gesellschaft.

Fachreferentin Bettina Clemens, Telefon 040 30 62 0-342

Fachbereichsleiter Dirk Hauer, , Telefon 040 30 62 0-367

⇒ [www.diakonie-hamburg.de/web/fachthemen/migration-integration](http://www.diakonie-hamburg.de/web/fachthemen/migration-integration)

In der **Arbeitsgemeinschaft Kirchliche Flüchtlingsarbeit** haben sich Einrichtungen und Aktive aus Kirche und Diakonie zusammengeschlossen. Die Arbeitsgemeinschaft wird vom Diakonischen Werk Hamburg koordiniert und setzt sich praktisch und politisch für Flüchtlinge ein. Sie unterstützt und vernetzt die ehrenamtlichen Initiativen, die sich im Zusammenhang mit Flüchtlingsunterkünften gebildet haben und meist an eine Kirchengemeinde angebunden sind.

⇒ [www.hamburgasyl.de](http://www.hamburgasyl.de)

Das **Online-Newsletter von Kirchen und Diakonie** bietet regelmäßig Informationen für Engagierte in der Flüchtlingsarbeit Hier kann es abonniert werden:

⇒ [hamburgasyl.de/newsletter](http://hamburgasyl.de/newsletter)

Nina Meyer, Diakonisches Werk Hamburg

⇒ Tel. 040 30 62 0-419

Die **Flüchtlingsbeauftragte** der Nordkirche, Pastorin Dietlind Jochims, setzt sich in Öffentlichkeit und Politik für die Rechte und den Schutz von Flüchtlingen ein. Sie berät Gemeinden und Gruppen, die Flüchtlinge, Asylsuchende und Zugewanderte begleiten. Die Flüchtlingsbeauftragte hat ihren Sitz in Hamburg, ist aber für die gesamte Nordkirche zuständig. Unterstützt wird sie von Birgit Neufert.

⇒ [www.oemf-nordkirche.de](http://www.oemf-nordkirche.de), Telefon 040 36 90 02-62

## Professionell helfen und beraten

Kirche und Diakonie unterhalten seit langem **Anlauf- und Beratungsstellen** für Flüchtlinge:

Die kirchliche Beratungsstelle **Fluchtpunkt** in Altona (Träger: Kirchenkreis Hamburg-West/Südholstein) setzt sich für die Rechte und den Schutz von Flüchtlingen ein. Schwerpunkt ist die Beratung und die Vertretung gegenüber Behörden und Gerichten in aufenthaltsrechtlichen Verfahren.

⇒ [www.fluchtpunkt-hamburg.de](http://www.fluchtpunkt-hamburg.de), Telefon 040 43 25 00 80

Das **Integrationszentrum Hamburg Nord** des Diakonischen Werkes Hamburg ist eine interkulturelle Beratungsstelle für erwachsene Migrantinnen und Migranten. Es gibt Beratung und Informationen etwa zu Aufenthaltsrecht und Einbürgerung, Umgang mit Behörden, Familie, Beruf und Sozialleistungen.

⇒ [www.diakonie-hamburg.de](http://www.diakonie-hamburg.de), Telefon 040 357 71 99-40

In der **Migrationsberatung im Diakonischen Werk** Hamburg erhalten Migrantinnen und Migranten aller Nationalitäten ab 27 Jahren – vor allem, wenn sie neu in Hamburg sind – Beratung und Unterstützung bei Behördenangelegenheiten, Aufenthalts- und Einbürgerungsfragen, Familienzusammenführung, Integrationskursen, beruflicher Weiterbildung, geeigneter Kinderbetreuung und familiären Konflikten.

⇒ [www.diakonie-hamburg.de](http://www.diakonie-hamburg.de), Telefon 040 30 62 0-312

Menschen ohne Papiere erhalten in der **Praxis AnDOcken** des Diakonischen Werks Hamburg medizinische Versorgung. Sie können sich außerdem zu Aufenthaltsrecht und Krankenversicherung beraten lassen.

⇒ [www.diakonie-hamburg.de](http://www.diakonie-hamburg.de), Telefon 040 43 09 87 96

Migrantinnen und Migranten, die wissen wollen, ob ihre Schul-, Studien- und Berufsabschlüsse in Deutschland gelten und bei der Anerkennung beraten werden wollen, können sich an die **Zentrale Anlaufstelle Anerkennung (ZAA)** des Diakonischen Werks Hamburg wenden.

⇒ [www.anlaufstelle-erkennung.de](http://www.anlaufstelle-erkennung.de), Telefon 040 30 62 0-396

Das Projekt **Psychoziale Beratung für Geflüchtete** des Diakonischen Werks Hamburg bietet Menschen, die aufgrund von Migrations- und Fluchterfahrungen unter seelischen Problemen (ggf. Traumatisierungen) leiden, psychologische Unterstützung an. Angeboten werden psychosoziale Beratungsgespräche, Diagnostik und Krisenintervention. Dolmetscherinnen und Dolmetscher begleiten die Beratung. Projektsprachen sind Deutsch, Englisch, Spanisch, Polnisch und Persisch  
Christine Ellinghaus, Diakonisches Werk Hamburg

Terminvergabe unter 040 30 62 0-352 | E-Mail: [ellinghaus@diakonie-hamburg.de](mailto:ellinghaus@diakonie-hamburg.de) | Sprachen: Deutsch, Englisch

Das Projekt **JobPartner Refugees** des Diakonischen Werks Hamburg eröffnet Geflüchteten berufliche Perspektiven in der Pflege sowie der Kinder- und Jugendhilfe.

Cosma Lemmen, Diakonisches Werk Hamburg, 040 30 62 0-379

Das **Akonda Eine-Welt-Café** des Kirchenkreises Hamburg-Ost im Stadtteil Barmbek bietet Einzelfallberatung für Flüchtlinge und Zugewanderte, Sprach-, Schreib- und Lesekurse, ein Café und weitere Begegnungsmöglichkeiten.

⇒ [www.diakonie-und-bildung.de](http://www.diakonie-und-bildung.de), Telefon 040 519 00 80 16

Das **Internationale Diakoniecäfé „Why not?“** der freien evangelischen Gemeinde bietet Sprachkurse, Beratung und Begegnung. Es hat drei Standorte: in der Neustadt (Michaelisstr. 20), im Karolinenviertel (Marktstr. 55 – bis Ende 2017) und in Lokstedt (Emil-Andresen-Str. 34).

⇒ [www.why-not.org](http://www.why-not.org), Telefon 040 430 00 25

Der **Diakonieverein Migration** in Pinneberg (Träger: Kirchenkreis Hamburg-West/Südholstein) bietet Integrations- und Sprachkurse für Flüchtlinge an (insbesondere für Jugendliche und junge Erwachsene), außerdem interkulturellen Austausch, Rat und Hilfe. Auch Kommunen werden in Fragen haupt- und ehrenamtlicher Flüchtlingsarbeit beraten.

⇒ [www.diakonieverein-migration.de](http://www.diakonieverein-migration.de), Telefon 04101 376 77 20

Die **Flüchtlings- und Migrationsarbeit Norderstedt** konzentriert sich auf Migrations- und Sozialberatung und die Betreuung von Flüchtlingen in Notunterkünften.

⇒ [www.diakonie-hhsh.de](http://www.diakonie-hhsh.de), Telefon 040 526 26 88

## Kirchenasyl gewähren

**Kirchengemeinden** bieten in besonderen Fällen Kirchenasyl. Das ist die zeitlich befristete Aufnahme von Flüchtlingen, deren Abschiebung eine nicht hinnehmbare Härte bedeutet oder denen im Herkunftsland sogar Folter und Tod drohen. Während des Kirchenasyls sollen alle rechtlichen, sozialen und humanitären Gesichtspunkte noch einmal geprüft werden.

⇒ [www.hamburgasyl.de](http://www.hamburgasyl.de)

Flüchtlingsbeauftragte der Nordkirche: Dietlind Jochims, Telefon 040 36900262

Kirchenkreis Hamburg-Ost: Hanna Hosseini, Telefon 040 519 000 888

Kirchenkreis Hamburg-West/Südholstein: Hanna Hanke, Telefon 040 589 50 248

Um Flüchtlinge in aufenthaltsrechtlichen Krisensituationen, etwa im Kirchenasyl, unterzubringen, hat der **Kirchenkreis Hamburg-Ost** auf Dauer sechs Gästewohnungen angemietet. Weitere Räume stellen Kirchengemeinden vorübergehend zur Verfügung.

Hannah Hosseini, Telefon 040 51 90 00-888, [www.hamburgasyl.de](http://www.hamburgasyl.de)

## Freiwilliges Engagement stärken – Unterstützung von Ehrenamtlichen

Die **Freiwilligenkoordination** des Diakonischen Werkes Hamburg begleitet, berät und unterstützt Freiwillige in ihrem Engagement und Einrichtungen bei der Arbeit mit und für Freiwillig Engagierte.

Christina Marie Huber, Telefon 040 30 62 0-214

Für die **Koordination des ehrenamtlichen Engagements in der Flüchtlingsarbeit** haben die Kirchenkreise Hamburg-Ost und Hamburg-West/Südholstein mit finanzieller Unterstützung der Nordkirche zwei Flüchtlingsbeauftragte eingestellt.

Koordinator Kirchenkreis Hamburg-Ost: Mischa Helfmann, 040 519000-870

Koordinatorin Kirchenkreis Hamburg-West/Südholstein: Hanna Hanke, 040 58950-248

Die **Arbeitsstelle Weitblick** für Partnerschaft, Ökumene und politische Bildung im Kirchenkreis Hamburg-West/Südholstein berät Kirchengemeinden, bietet Fortbildungen an und organisiert thematische Veranstaltungen, etwa zu Fluchtursachen oder Flüchtlingspolitik in Europa.

⇒ [www.arbeitsstelle-weitblick.de](http://www.arbeitsstelle-weitblick.de), Telefon 040 / 589 50-247 oder -245

Die **Fachstelle für Engagementförderung** des Kirchenkreises Hamburg-West/Südholstein unterstützt Gemeinden und Initiativen, in dem Koordinationskräfte für ehrenamtliche Flüchtlingsarbeit geschult werden.

⇒ [www.kirchenkreis-hhsh.de](http://www.kirchenkreis-hhsh.de), Telefon 040 589 50-246

Das **Institut für Engagementförderung** unterstützt Ehrenamtliche im Kirchenkreis Hamburg Ost.

⇒ [www.kirche-hamburg.de/kirche-hamburg/kirchenkreis-hamburg-ost.html](http://www.kirche-hamburg.de/kirche-hamburg/kirchenkreis-hamburg-ost.html)

Telefon: 040 519 000 915

Die **Arbeitsgemeinschaft Kirchliche Flüchtlingsarbeit** hat eine Stadt-Karte ins Netz gestellt. Sie zeigt die **Initiativen, die in der Flüchtlingsarbeit aktiv** sind und wird laufend aktualisiert. Wer sich engagieren will, sieht dort, welche Initiativen es in der Nähe gibt, was sie anbieten und welche Unterstützung sie brauchen.

⇒ [www.hamburgasyl.de/karte-freiwillige.html](http://www.hamburgasyl.de/karte-freiwillige.html)

## Qualifizierungen für Haupt- und Ehrenamtliche

Das Diakonische Werk Hamburg bietet **Qualifizierungen für Haupt- und Ehrenamtliche** in der Flüchtlingsarbeit an.

Im Jahr 2017 wurden rund 900 Hauptamtliche fortgebildet.

Marjan van Harten, Diakonisches Werk Hamburg

Tel. 040 30 62 0-434 | [www.diakonie-hamburg.de/web/fachthemen/migration-integration](http://www.diakonie-hamburg.de/web/fachthemen/migration-integration)

Im bundesgeförderten Projekt **Bescheid wissen – Position beziehen – sprechfähig sein** werden unter Einbeziehung von Flüchtlingen Freiwillige geschult und sensibilisiert, um im Alltag sprech- und handlungsfähig im Umgang mit diskriminierenden und fremdenfeindlichen Haltungen und Verhaltensweisen zu sein.

Marjan van Harten, Diakonisches Werk Hamburg

Tel. 040 30 62 0-434

Nina Meyer, Diakonisches Werk Hamburg

Tel. 040 30 62 0-419

Das Projekt **Flüchtlingslotsen** des Diakonischen Werks Hamburg qualifiziert Freiwillige für die Begleitung von Flüchtlingen bei Behördengängen oder zum Arzt besuchen. Das Projekt wird finanziert u.a. von der Diakonie-Stiftung MitMenschlichkeit.

Nancy Hochgraef und Anja Lenz, Diakonisches Werk Hamburg, Telefon 040 30 62 0-409

⇒ [www.diakonie-hamburg.de](http://www.diakonie-hamburg.de)

## Weitere Angebote

Ein **Freiwilliges Soziales Jahr/Bundesfreiwilligen Dienst für Geflüchtete** organisiert das Projekt „FSJ 2 get in/BFD für Geflüchtete“ des Diakonischen Werks Hamburg

Kontakt Lydia Roth, Diakonisches Werk Hamburg, Telefon 040 30 62 0-424

Unter **040 306 20 300** ist das **Diakonie-ServiceTelefon Flüchtlinge** geschaltet (Mo-Fr 8-18 Uhr). Hier können sich Freiwillige in der Flüchtlingsarbeit und solche, die es werden wollen, Rat und Hilfe holen: Wo gibt es Fortbildung? Welche Spende ist sinnvoll? Damit wird das ServiceTelefon Kirche und Diakonie ergänzt (unter derselben Nummer).

## Beispiele aus Kirchengemeinden

Die **Kirchengemeinde St. Trinitatis** in Hamburg-Harburg hat das Café Refugio eröffnet (Mo-Sa 15-20 Uhr). Es ist ein Begegnungsort für Flüchtlinge aus mehreren Erstaufnahmeeinrichtungen, für ehrenamtlich Engagierte sowie Nachbarn. Flüchtlinge können dort informell mithilfe von Ehrenamtlichen Deutsch lernen; Deutsche lernen in einem von Flüchtlingen initiierten Kurs Arabisch.

Die **Lutherkirchengemeinde** in Bahrenfeld ist vielfältig aktiv. Beispiele: Die Kita der Gemeinde hat unter dem Motto „Brücken bauen – Übergänge schaffen“ eine eigene Gruppe für Flüchtlingskinder aufgemacht, um sie langsam an den Kita-Alltag heranzuführen. Flüchtlinge helfen beim Aufbau des „Luthergartens“, eines weitläufigen Gemeinschaftsgartens, wo zusammen geerntet und gekocht wird; Zusätzlich gibt es eine Kleiderkammer und Deutschkurse.

Die Ehrenamtlichen von „Wir für Niendorf“ sind über einen Runden Tisch mit diversen Vereinen, Verbänden, Organisationen, Parteien, Schulen etc. vernetzt. An der Koordination ist eine Pastorin der **Kirchengemeinde Niendorf** mit einer zusätzlichen ¼-Stelle beteiligt. „Wir für Niendorf“ entwickelt Angebote für Bewohner der Flüchtlingsunterkunft Niendorfer Straße und für eine neu geplante Unterkunft am Tibarg.

## Beispiele von Mitgliedseinrichtungen des Diakonischen Werks Hamburg, die u. a. dauerhaft Angebote für Geflüchtete anbieten

Albertinen Stiftung	⇒ <a href="http://www.albertinen.de">www.albertinen.de</a>
EvaMigra	⇒ <a href="http://www.evamigra.de/">www.evamigra.de/</a>
Evangelische Stiftung Alsterdorf	⇒ <a href="http://www.alsterdorf.de">www.alsterdorf.de</a>
Großstadt Mission	⇒ <a href="http://www.grosstadt-mission.de">www.grosstadt-mission.de</a>
Hoffnungsorte/Stadtmission	⇒ <a href="http://stadtmission-hamburg.de">stadtmission-hamburg.de</a>
Johanniter	⇒ <a href="http://www.johanniter.de/die-johanniter/johanniter-unfall.../regionalverband-hamburg">www.johanniter.de/die-johanniter/johanniter-unfall.../regionalverband-hamburg</a>
Passage gGmbH	⇒ <a href="http://passage.hamburg">passage.hamburg</a>
Pestalozzi-Stiftung	⇒ <a href="http://pestalozzi-hamburg.de">pestalozzi-hamburg.de</a>
Rauhes Haus	⇒ <a href="http://www.rauheshaus.de">www.rauheshaus.de</a>
Stiftung der Evangelischen Fachschule für Sozialpädagogik Alten Eichen	⇒ <a href="http://www.fachschule-alten-eichen.de/">www.fachschule-alten-eichen.de/</a>
Verikom	⇒ <a href="http://www.verikom.de">www.verikom.de</a>

### Ihre Ansprechpartnerin und Ansprechpartner:



Steffen Becker, Pressesprecher  
Diakonisches Werk Hamburg  
Landesverband der Inneren Mission e. V.  
Tel. 040 30 62 0-233  
Mobil 0160 58 76 225  
[Becker@diakonie-hamburg.de](mailto:Becker@diakonie-hamburg.de)



Dr. Monika Rulfs, Öffentlichkeitsarbeit  
Ev.-Luth. Kirchenkreis  
Hamburg-West/Südholstein  
Tel. 040 58950-220  
[monika.rulfs@kirchenkreis-hhsh.de](mailto:monika.rulfs@kirchenkreis-hhsh.de)



Remmer Koch, Pressesprecher  
Evangelisch-Lutherischer Kirchenkreis  
Hamburg-Ost  
Tel. 040 519000-132  
mobil 0176 195 198 45  
[r.koch@kirche-hamburg-ost.de](mailto:r.koch@kirche-hamburg-ost.de)